

Beim Fußball kommen Heimatgefühle auf

Nationenserie Die Slowakin Ildiko Szalaiova lebt gern in Deutschland. Doch gestern drückte sie „ihrer Elf“ die Daumen

Menschen aus 118 Nationen leben in Kempten. Ausländische Wurzeln hat jeder Vierte. In einer Serie stellen wir die Menschen vor. Mit einem Blick in die Küche ihrer Heimat.

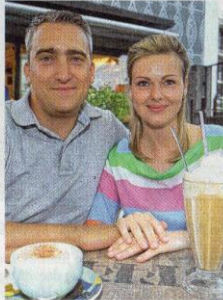
Kempten Sie sind ein gutes Team, die Slowakin Ildiko Szalaiova und ihr Lebensgefährte Roman Steffens aus Hamburg. Nur beim Fußball kommen bei ihr Heimatgefühle auf. Da drückte die Slowakin gestern Abend die Daumen für ihre Elf aus der Heimat. Doch gemeinsam schauten sie das EM-Spiel an, denn gemeinsam leben sie in Kempten und fühlen sich hier wohl.

Aus aller Welt ins Allgäu



Seit Dezember 2015 ist Ildiko Szalaiova in der Stadt. Drei Jahre lang lebte und arbeitete sie zuvor in Spanien, lernte dort ihren Freund Roman kennen. Weil er in Kempten eine neue Arbeit angenommen hat, zog es auch die Slowakin ins Allgäu. Und das Erste, das die studierte Lebensmitteltechnologin (die in der Slowakei in einer internationalen Firma arbeitete) anging, war die deutsche Sprache. „Mein Deutsch muss perfekt sein“, sagt sie lächelnd, „denn Sprache und Bildung sind der Türöffner in einem Land“.

So besuchte die 34-Jährige, die ihre Heimat verlassen hat, um auch andere Länder kennenzulernen, Deutschkurse im Haus International, vervollständigt ihre Sprache in Abendkursen. Auch wenn sie flie-



Ein gutes Team: Ildiko Szalaiova aus der Slowakei und Roman Steffens aus Hamburg.

Foto: Matthias Becker

hend fünf Sprachen spricht, erzählt sie, die deutsche Grammatik sei nicht einfach. Ihr Freund hilft ihr, spricht im Alltag deutsch mit ihr.

Doch ist es schwer, in Kempten Kontakte zu schließen? Ildiko Szalaiova und ihr Partner finden das nicht. Neuzugezogene lernen sich oft über die sozialen Netzwerke kennen. Viele Freundschaften haben die beiden so geschlossen.

Und vermisst Ildiko, die in einem Geschäft arbeitet, ihre Heimat und Familie? Regelmäßig im Jahr besucht sie ihre Eltern und Schwestern, die in der Nähe von Bratislava lebt. Was sie manchmal vermisst, sei lediglich das schöne Wetter (das sie aus Spanien kennt). Aber sonst hat das Allgäu ja viel zu bieten: Berge, Skifahren, alles eben, was die beiden

gerne zusammen machen. „Ja, es ist gut in Kempten“, sagt das Paar aus zwei Ländern. Sie, die Slowakin, er der Norddeutsche – was für manchen, wie er lachend sagt, ja fast wie eine andere Nation ist. (be)

Das Nationalgericht

Bryndzové halusky (Brimsenocken) ist das Nationalgericht. Die Halusky sind Kartoffelflocken, die aus rohen Kartoffeln, Mehl und Salz gekocht werden. Gemischt werden sie mit dem Brimsen, einem Schafskäse, oft auch mit angebratenem Speck. Die slowakische Küche ist stark beeinflusst von Österreich, Ungarn und Tschechien. (az)